Königliche Züge am Bahnhof

05.05.2009, 14:30 Uhr

Heusenstamm - (M.) Mehr als 100 Menschen sitzen oder stehen in der hohen TSV-Halle, darunter viele Kinder und Jugendliche.

Und trotzdem durchdringt das Zischen vom Öffnen einer Wasserflasche den Saal ebenso wie das energische Absetzen eines Bauern oder der Dame. Es sind rund 160 Anhänger des königlichen Spiels Schach, die an vier Tagen bei den vierten offenen Einzel-Meisterschaften im Main-Vogelsberg-Schachverbandes, kurz MVS, angetreten sind. Jeder spielt sieben Runden, hat maximal zwei Stunden Bedenkzeit für 40 Züge, 15 Minuten für den Rest der Partie. So dauerte eine Begegnung maximal viereinhalb Stunden - die meisten müssen diesen Rahmen nicht ausschöpfen.

Turnierleiter Manutschehr Arvin vom Schachclub Heusenstamm übergab Pokal und Geldpreis von der Sparkasse an den Bezirkssiegers Hagen Poetsch. Er gewann die Meisterschaft mit sechs Punkten. Es gibt außerdem eine Auswertung mit der „Deutschen Wertungszahl“ - sie berücksichtigt die persönliche Spielstärke. Bewegung brachte ein Taekwondo-Auftritt im Hof.

Bester Heusenstammer Teilnehmer war Roland Schreiner mit fünf Punkten, er landete auf Rang 18 von 163 vor dem internationalen Meister der Gastgeber, Stefan Solonar, mit ebenfalls fünf Punkten auf Rang 20. Die zwei Damen des Heusenstammer SC, Steffi Janotta und Sandra Moutaqi, belegten mit 4 und 3,5 Punkten die Plätze 48 und 74 in dem starken Teilnehmerfeld.

Die Aktiven Igor Pomeranets, Rainer Haftmann sowie Werner Herdt holten 3,5, Stefan Traut und Hartmut Scharmann je 3 Punkte. Von den Heusenstammer Jugendlichen erzielten die besten Ergebnisse Max Naneder, Matthias Wilhelm, Benedikt Ockel und Jens Scharmann (je 2,5 Punkte), Christian Gompf, Can Pa yas li, Christian und Stefan Nell (je 2 Punkte). SC-Vorsitzender Dr. Rudolf Benninger freute sich zudem über die Leistung der Jüngsten, Frederic Schnell, Quan Vu, Fabian Ellenberger erzielten immerhin je 1,5 Punkte zum Teil gegen Erwachsene. Auch Philipp Fischer und Manuel Picard hielten gut mit.

Kommentare